

Protokoll II
der 1. ordentlichen Sitzung des 39. Studierendenparlaments
der Philipps-Universität Marburg
am 12.11.2003 in der Milchbar der Mensa Erlenring,
Erlenring 5, 35037 Marburg.

Protokollantin: Stefanie Geyer

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
- 2. Genehmigung der weiteren Tagesordnung
- 3. Bericht des AStA
- 4. Vorstellung der ReferentInnen des AStA
- 5. Wahl des AStA (2.Vorsitz)
- 6. Wahl des Ältestenrats
- 7. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
- 8. Semesterbeitrag
- 9. Antrag Mitgliedschaft in der Landesastenkonzferenz (LAK)
- 10. Beschluss über Geschäftsordnungskommission
- 11. Wahl der Geschäftsordnungskommission
- 12. Verschickung der Einladungen per E-Mail
- 13. Terminplanung Wintersemester
- 14. Erstsemesterparty WS 03/04
- 15. Satzungsänderung
- 16. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

[Begrüßung, Beschlussfähigkeit]

Um 20:19Uhr eröffnet die amtierende Präsidentin des 39. Studierendenparlaments, Ortrun Brand, die Sitzung. Sie begrüßt alle anwesenden 40 ParlamentarierInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

NachrückerInnen:

Bereits am 22.10.: Ortrun Brand (GHG) für Miriam Lorey; Nele Krenz (Juso HSG) für Julia Schlüter-Böhm; Frank Michler (Fachkraft) für Sabine Klomfaß; Marius Hartung (GHG) für Henrik Piltz;

Am 12.11.: Fabian Rehm (Dissident) für Victoria Kendler und Stefanie Achilles (FFLL) für Jennifer Pahlmeyer.

TOP1: [Protokoll 22.Oktober]

Das Protokoll wird mit folgenden Änderungen **genehmigt**:

1. Erste Seite: „Da zwei Abgeordnete die Einladung gar nicht erhalten hätten“ statt „verspätet“;
2. **Kay Franzke** ist nicht Mitglied der LHG, sondern der Juso HSG;
3. Dritte Seite: Ergänze Gruppenzugehörigkeit von **Jennifer Pahmeyer** (FFLL)
4. Nach „der 40. Mandatsträger ist wieder anwesend“) wird folgender Wortlaut eingefügt: „**Bianca Raabe** (Juso HSG) teilt mit, dass die Abgeordneten **Adrian Jitschin** und **Muhammed Elemenler** aus der Juso-Fraktion ausgeschlossen worden sind.“
5. Vierte Seite: Die Aussage von **Hendrik Ahrens** (LHG) wird ersetzt durch: „Ich halte es für ungeheuer undemokratisch, dass bei einem so wichtigen Amt die Befragung so abgehandelt wird.“

TOP2: [Tagesordnung]

Antrag von **Michael Kramp** (RCDS) eine **Fragestunde** einzuschieben. Der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen **angenommen**.

Ein Student befragt **Adrian Jitschin** zu der geplanten Erhöhung des Semesterbeitrags.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass Anfragen an Abgeordnete einen Tag vor der Sitzung in zweifacher Ausfertigung in Papierform im Postfach des Präsidiums um Geschäftszimmer des AStA einzugehen haben.

Die weitere Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Neuer TOP 12 „Debatte über die Marburg-Resolution der Vollversammlung“ sowie neuer TOP 17 „Ergebnis Urabstimmung FB 01“.

Die Nummerierung der nachfolgenden TOP verschiebt sich entsprechend.

TOP3: [Bericht des AStA]

Sabine Klomfaß (AStA-Vorsitzende) berichtet von den Aktivitäten des AStA in den vergangenen zwei Wochen. **Michael Jaschek** (Unabs) bittet des AStA, eine Vermögensaufstellung zu machen.

TOP4: [Vorstellung der Referate]

Sabine Klomfaß (AStA-Vorsitzende) erläutert laut Tischvorlage die einzelnen neu geschaffenen Referate. Auf Antrag von **Sabine Klomfaß** (AStA-Vorsitzende) wird **Florian Riewe** ohne Gegenstimmen das Rederecht erteilt. Er berichtet von seiner Arbeit als Sozialreferent und der Transformation des Referats hin zu einer reinen Rechts- und Sozialberatung, deren Nachfrage stetig gestiegen sei. Entgegnet wurde, dass sich das Referat auf Sozialberatung beschränke und die sozialpolitische

[2003-11-12]Protokoll[endgueltig].rtf

Komponente (Wohnsituation, politische Arbeit zu sozialen Problemen usw.) wegfielen. Dies soll durch den neu eingesetzten Referenten für Wirtschaft und Soziales (Marco Tullney) miteinander verknüpft werden. D.h. es soll zukünftig zwei Bereiche des Referats geben: zum einen die Sozialberatung, die von externen MitarbeiterInnen durchgeführt wird, um eine Kontinuität zu gewährleisten und zum anderen der „politische Hintergrund“, der die Aufgabe des Referenten sein soll. Die **Juso HSG** respektiert die Arbeit von Florian Riewe und äußert Unverständnis gegenüber dessen Entlassung.

GO-Antrag von **Frank Michler** (Fachkraft) auf **Schluss der RednerInnenliste. Formale Gegenrede: Hendrik Ahrens** (LHG). Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **angenommen**.

Im Laufe der Diskussion wird von Seiten des FSK-Vorsitzenden **Marcel Hennes** Kritik an der Raumplanung des AStA vorgetragen. [Marcel Hennes reicht seinen Diskussionsbeitrag schriftlich ein.] **Sabine Klomfaß** (AStA-Vorsitzende) erinnert an eine einvernehmlich getroffene Abmachung bezüglich der Raumnutzung des AStA und wundert sich, dass das Problem erst so spät geäußert wird, man begegne sich doch täglich auf den Fluren des AStA. Sie stellt sich auch die Frage, warum sich die FSK nicht in die Proteste einbringe, schließlich seien alle Studierende die Fachschaft. Der AStA sei natürlich an einer für alle Seiten akzeptablen Lösung interessiert und signalisiert Gesprächsbereitschaft.

TOP5: [Wahl des AStA (2.Vorsitz)]

Als Kandidatin wird **Grit Meyer** (FFLL) vorgeschlagen. Sie nimmt die Kandidatur an und stellt sich kurz vor.

Um 21:55 Uhr verlässt die 40. Mandatsträgerin die Sitzung.

Geheime Abstimmung zur Wahl der 2. Vorsitzenden des AStA, 1. Wahlgang:

Grit Meyer wird mit 21 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, einer Enthaltung und keiner ungültigen Stimme **gewählt**.

TOP6: [Wahl des Ältestenrats]

Julia Graf (Grüne HSG / Vorsitzende Ältestenrat) weist darauf hin, dass es sich um ein sehr wichtiges und verantwortungsvolles Amt handle. Nach der Konstituierung des noch im Amt befindlichen Ältestenrats kam es zu keiner einzigen Sitzung. Florian Boeck, Johannes Hühn, Payam Katebini, Sebastian Mater, Wieland Stötzl und Conny Weißbach haben schriftlich beim Präsidium ihre Kandidatur erklärt.

Alle, außer **Sebastian Mater**, der nicht anwesend ist, stellen sich kurz vor.

GO-Antrag von **Tanja Viel** (Juso HSG) auf **Vertagung des Tagesordnungspunktes**. **Ortrun Brand** (Präsidentin) erläutert, dass dies aufgrund der Amtszeit nicht möglich sei.

Da laut Geschäftsordnung KandidatInnen persönlich anwesend sein müssen (bei unentschuldigtem Fehlen erlischt die Kandidatur), wird darüber abgestimmt, ob die Kandidatur von **Sebastian Mater** (Juso HSG) bestehen bleibt. Der Antrag wird mit 35 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen. Damit ist die satzungsgemäß erforderliche 2/3 Mehrheit **erreicht**.

Geheime Abstimmung zur Wahl des Ältestenrats:
Ergebnis [Verhältniswahl]):

Florian Boeck	7 Stimmen	Sebastian Marter	7 Stimmen
Johannes Hühn	7 Stimmen	Wieland Stötzel	4 Stimmen
Payam Katebini	7 Stimmen	Conny Weißbach	7 Stimmen

Damit sind Florian Boeck , Johannes Hühn , Payam Katebini , Sebastian Mater und Conny Weißbach **gewählt**. Die Gewählten nehmen die Wahl an; Sebastian Mater wird diese Erklärung nachreichen.

TOP7: [Wahl des RPA]

Es werden folgende KandidatInnen vorgeschlagen: **Michael Kramp** (RCDS), **Volker Ostermeyer** (LHG), **Anna Walber**(Fachkraft), **Stefanie Geyer** (LiBüLi), **Matthias Peters** (Fachkraft), **Tanja Viel** (Juso HSG), **Anke Riemann** (Grüne HSG) und **Michael Jaschek** (Unabhängige). Alle nehmen die Kandidatur an und stellen sich kurz vor.

Geheime Abstimmung zur Wahl des RPA [Verhältniswahl]:

Michael Kramp (RCDS)	6 Stimmen	Tanja Viel (Juso HSG)	5 Stimmen
Volker Ostermeyer (LHG)	6 Stimmen	Anke Riemann (Grüne HSG)	5 Stimmen
Anna Walber(Fachkraft)	6 Stimmen	Michael Jaschek (Unabhängige)	0 Stimmen
Stefanie Geyer (LiBüLi)	5 Stimmen		1 Ungültige Stimme
Matthias Peters (Fachkraft)	5 Stimmen		

Somit sind Michael Kramp, Volker Ostermeyer, Anna Walber, Stefanie Geyer, Tanja Viel, Matthias Peters und Anke Riemann bei einer ungültigen Stimme **gewählt**. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Um 22:29 Uhr verlassen die 39. Mandatsträgerin und der 38. Mandatsträger die Sitzung.

TOP8: [Semesterbeitrag]

Sabine Klomfaß (AStA-Vorsitzende) und **Hendrik Piltz** (Finanzreferent) stellen den Antrag des AStA vor. Der Antrag lautet wie folgt:

„Der Semesterbeitrag für das Sommersemester 2004 wird von 78€ auf 81,50 € erhöht.

Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

- a) Vertraglich festgelegten Anhebung des Semesterticketbeitrags um 1,53€ von 71,27€ auf 72,80€*
- b) Anhebung des Beitrags zur Studierendenschaft um 1,97€ von 6,73€ auf 8,70€.*“

GO-Antrag von **Tanja Viel** (Juso HSG) auf **Vertagung des Tagesordnungspunktes**, da es nicht mit ihrem Gewissen vereinbar sei, im Interesse der Studierenden zu entscheiden, ohne dass ein Haushalt vorliege.

Formale Gegenrede: Frank Michler (Fachkraft). Der GO-Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **abgelehnt**.

Um 22:50 Uhr verlässt der 37. Mandatsträger die Sitzung.

Änderungsantrag von **Hendrik Ahrens** (LHG): Anhebung des Beitrags zur Studierendenschaft um 0,47€; von 6,73€ auf 7,20€. Begründung: Es gibt in einigen Bereichen Einsparmöglichkeiten (Ersti-Fest, Mitgliedschaft fzs usw.).

Um 23:00 Uhr verlässt der 36. Mandatsträger die Sitzung.

Um 23:15 Uhr verlässt die 35. Mandatsträgerin die Sitzung.

Abstimmung des Änderungsantrags:

Der Änderungsantrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **abgelehnt**.

Abstimmung des Hauptantrags:

Volker Ostermeyer (LHG) beantragt **namentliche Abstimmung**, **Julia Graf** (Grüne HSG) beantragt **geheime Abstimmung**. Mit 20 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen fällt die Entscheidung zugunsten der **geheimen Abstimmung** aus.

Geheime Abstimmung über Semesterbeitragserhöhung: Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen **angenommen**.

TOP9: [Mitgliedschaft LAK]

Der Antrag wurde bereits im 38. Studierendenparlament von **Sabine Klomfaß** (damals fsk-Vorstand, jetzt AStA-Vorsitzende) eingebracht. Folgende Beschlussvorlage ist enthalten:

„Das Stupa Marburg spricht sich dafür aus, dass die Studierendenschaft der Philipps-Universität, vertreten durch ihren AStA, so schnell wie möglich Mitglied (im Verein) der hessischen Landes-Asten-Konferenz (LAK) wird. Daher beauftragt

das Stupa den AStA-Vorstand, die Einführung der LAK voranzutreiben und das Notwendige zu tun, damit die Studierendenschaft Marburg reguläres Mitglied in der geplanten LAK wird. Der AStA-Vorstand möge in der ersten Sitzung des nächsten Stupa im WiSe 2003/04 über die weiteren Entwicklungen und Ergebnisse Rechenschaft abgeben."

GO-Antrag von Tanja Viel (Juso HSG) auf Vertagung der nachfolgenden **Tagesordnungspunkte. Formale Gegenrede: Ortrun Brand** (Präsidentin). Der Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag von Michael Kramp (RCDS) auf Begrenzung der Tagungszeit auf 00:15Uhr. Formale Gegenrede: Carsten Klink (Fachkraft). Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen **abgelehnt**.

Um 23:35Uhr verlässt der 34. Mandatsträger die Sitzung.

Die Präsidentin verliest den LAK-Antrag. Der letzte Satz des Antrags wird einvernehmlich gestrichen. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen **angenommen**.

TOP10: [Beschluss über Geschäftsordnungskommission]

Die Antragsstellerin **Ortrun Brand** (Präsidentin) zieht ihren Antrag zurück, kündigt aber eine Visualisierung mit hervorgehobenen Änderungen der schon erarbeiteten Entwurfsvorlage an. Die neue GO soll im Januar ins Stupa eingebracht werden

TOP11: [Wahl der Geschäftsordnungskommission]

Dieser Punkt entfällt.

TOP12: [Marburger Resolution-VV]

Die Vollversammlung der Studierendenschaft vom 27. Oktober 2003 hat eine Resolution verabschiedet, in der es unter anderem heißt:

„(...) [Wir] fordern den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), das Studierendenparlament (Stupa), die Fachschaftsräte sowie den Senat der Philipps-Universität und die Stadt Marburg auf, sich diesen Gebühren ebenfalls entgegen zu stellen. Der AStA soll die notwendige Infrastruktur für unsere Aktionen und Proteste zur Verfügung stellen. Das Stupa soll für den Haushalt 2003/2004 einen Mindestbetrag von 2500 Euro zur Finanzierung der Proteste beschließen;
[wir] fordern AStA, Stupa, Fachbereiche und Senat der Philipps-Universität sowie die Stadt Marburg auf, in öffentlichen Äußerungen das gesamte Sparpaket „Operation Sichere Zukunft“ abzulehnen; (...)“

Um 23:43Uhr verlässt der 33. Mandatsträger die Sitzung.

Frank Michler (Fachkraft) stellt folgenden **Antrag**:

„Das Studierendenparlament schließt sich der Resolution der Studentischen Vollversammlung an.“

Der Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen **angenommen**.

TOP13: [Einladungen per Mail]

Ortrun Brand (Präsidentin) stellt folgenden **Antrag** auf Verschickung der Einladungen per Mail:

„Diejenigen Mitglieder des Parlaments, die sich dazu per Unterschrift beim Präsidium bereit erklären, erhalten künftig die Einladung samt Tagesordnung per Email. Protokolle und, soweit erforderlich, Sitzungsunterlagen werden weiterhin per Post verschickt.

Es gilt die in der Geschäftsordnung festgeschriebene Ladungsfrist von einer Woche.“

Sie nimmt den **Zusatzantrag** von **Thede Eckart** (PDS-UL) auf:

„Im der Betreffzeile wird angegeben: am XX Einladung Stupa, Ort.“

Der Antrag wird mit 31 Ja-Stimmen und einer Enthaltung **angenommen**.

TOP14: [Termine WS]

Es liegt ein Terminvorschlag von Ortrun Brand vor:

„Grundsätzlich: Zweiter Mittwoch im Monat, ab 20 Uhr

Bei Bedarf: Letzter Mittwoch im Monat, ab 20 Uhr

Mittwoch, 12.11.2003

Mittwoch, 26.11.2003 [bei Bedarf]

Mittwoch, 10.12.2003

Mittwoch, 14.01.2003

Mittwoch, 28.01.2004 [bei Bedarf]

Mittwoch, 11.02.2004“

Der Vorschlag wird ohne Anmerkung **angenommen**. **Ortrun Brand** (Präsidentin) kündigt für den 26.11.2003 eine erste Haushaltssitzung an.

TOP15: [Erstsemesterparty WS 03/04]

GO-Antrag von **Carsten Klink** (Fachkraft) auf **Vertagung des Tagesordnungspunktes**. **Inhaltliche Gegenrede** durch **Tanja Viel** (Juso HSG): Die OrganisatorInnen wären nur aufgrund dieses Punktes erschienen.

Der Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **angenommen**.

TOP16: [Satzungsänderungsantrag]

Der Antragsteller **Michael Jaschek** (Unabhängige) ist abwesend, deshalb entfällt der Antrag.

TOP17: [Ergebnis Urabstimmung FB 01]

Dieser Punkt wurde vom Antragssteller **Marcel Hennes** (FSK-Vorstand) zurückgezogen.

TOP18: [Verschiedenes]

Ortrun Brand (Präsidentin) teilt mit, dass die Entlastung des RPA im vergangenen Semester rechtskräftig ist.

Um 00:08 Uhr schließt die amtierende Präsidentin des 39. Studierendenparlaments, Ortrun Brand, die Sitzung.

Marburg, den 20. Nov. 2003

Für das Protokoll:
gez. Stefanie Geyer
(Vizepräsidentin des 39. Studierendenparlaments)

Für die Richtigkeit:

Studierendenschaft der Philipps-Universität Marburg
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
Studierendenparlament
- Präsidium -
c/o AStA Marburg
Erlenring 5
35037 Marburg
Tel. 06421 - 1703-0
Fax 06421 - 1703-33
stupa@asta-marburg.de
www.asta-marburg.de/stupa

Ortrun Brand
(Präsidentin des 39.
Studierendenparlaments)